



Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates von Koblenz-Lay am

Donnerstag, 21.09.2023, 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus (Marienstätter Straße), zu der am 13.09.2023 eingeladen wurde.

Beginn: 19:32 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Unter Vorsitz von Ortsvorsteher Gerd Baulig waren anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder:

SPD

Elvira Bäurle
Werner Steffens
Jutta Lewentz

CDU

Daniela Nowak
Robin Scharbach

Entschuldigt fehlten:

Bernhard Schneider (CDU)

Stadt Koblenz:

Christian Felkl (Sachbereichsleiter Kindertagesbetreuung)

Schriefführerin:

Lisa Weller



TOP 1: Begrüßung

Ortsvorsteher Gerd Baulig eröffnete die öffentliche Sitzung gegen 19:32 Uhr und begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder, Herrn Christian Felkl vom Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales (Sachbereichsleiter Kindertagesbetreuung), Herrn Torsten Schupp (Fraktionsvorsitzender der WGS), Frau Steinert von der Rhein-Zeitung sowie die zahlreichen Besucher der Ortsbeiratssitzung. Er stellte fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht geladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Ferner bedankte er sich bei der Feuerwehr Lay für die kostenfreie Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Zu Beginn wies Gerd Baulig darauf hin, dass die Unterlagen zur Sitzung den Ortsbeiratsmitgliedern nachträglich zugestellt wurden, da diese beim Verteilen der Einladungen noch nicht vorlagen.

Anschließend fragte er, ob es noch Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Daraufhin meldete sich Daniela Nowak (CDU). Sie möchte den Punkt "Verschiedenes" mit aufnehmen lassen (Punkt 7).

Über die Ergänzung der Tagesordnung wurde anschließend abgestimmt und sich gegen die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes entschieden (Abstimmungsergebnis: Ja = 2, Nein = 4).

TOP 2: Nachtragshaushalt 2023

Der Nachtragshaushaltspunkt "Sanierung Kita St. Martinus Lay" wurde vorgezogen, da Herr Felkl vorab darum gebeten hatte, damit dieser im Anschluss die Sitzung verlassen kann.

Maßnahme: P501060000 Sanierung Kita "St. Martinus", Lay

Erläuterungen:

„Die Maßnahme ist Teil der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung zur Erfüllung des Rechtsanspruches auf die Bereitstellung von Kindertagesstättenplätze. Die Stadt Koblenz bezuschusst 65 % der Gesamtkosten der Maßnahme. Der städtische Anteil der Bezuschussung beträgt insgesamt 298.390 €. Die übrigen 35 % der Gesamtkosten werden vom Bistum Trier getragen.

Der Bauträger beabsichtigt, eine überarbeitete Kostenermittlung unter Berücksichtigung der Bedarfe, die sich aus dem Kita-Zukunftsgesetz ergeben, vorzulegen. Ein Termin zur Begehung mit dem Landesjugendamt und Testatbehörden ist geplant. Im Anschluss wird über die Umsetzung entschieden und die Kostenplanung eingereicht. Folglich konnte die Bewilligung über die Bezuschussung des städtischen Anteils noch nicht erteilt werden.“



Der Auszahlungsansatz 2023 wird entsprechend der zu erwartenden Kassenwirksamkeit angepasst.

Gerd Baulig hat Herrn Christian Felkl vom Amt für Jugend, Familie, Soziales und Senioren eingeladen. Er ist Sachbereichsleiter der Kindertagesbetreuung und kann zum heutigen Tagesordnungspunkt weitere Informationen geben und offene Fragen beantworten.

Herr Felkl führte aus, dass bereits seit geraumer Zeit die Generalsanierung der Kita ansteht. Diese sei auch dringend erforderlich. Für die Generalsanierung der Kita St. Martinus wurden auf Grundlage einer Kostenschätzung seinerzeit Mittel im Haushalt eingestellt (459.000 €). Allerdings waren die Planungen aufgrund der Vorgaben des Kita-Zukunftsgesetzes nochmals anzupassen. Das Kita-Zukunftsgesetz sieht u.a. einen Rechtsanspruch für 7 Stunden Betreuung am Stück vor und ist bis zum Jahr 2028 umzusetzen. Dies ist derzeit u.a. aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht möglich. Bei der am 03.11.2020 durchgeführten Begehung der Einrichtung wurden folgende Bedarfe zur Umsetzung des Kita-Zukunftsgesetzes festgestellt:

Von 75 Kindern können derzeit nur 40 Kinder über Mittag mit warmen Mittagessen betreut werden. Daher ist eine Erweiterung der Einrichtung um einen Personalraum, Schlafräume, Nebenräume und eine größere Mensa erforderlich. Seitdem wartet die Stadt auf eine entsprechend angepasste Kostenermittlung. Der Bauträger (Kath. Kirchengemeinde) hat uns diese bislang nicht vorgelegt. Geplante Ortstermine wurden vom Bistum Trier bisher abgesagt.

Erst wenn der Stadt eine neue Kostenermittlung vorliegt, kann eine fachtechnische Prüfung und anschließende Bewilligung der Planungskosten durch die Stadt Koblenz erfolgen. Auf Grundlage der dann erstellten Kostenermittlung können die tatsächlich entstehenden Kosten für die weiteren Haushaltsjahre angemeldet bzw. aufgestockt werden.

Werner Steffens (SPD) meldete sich zu Wort. Er ist der Meinung, dass nicht nur eine Generalsanierung ansteht, sondern auch die Mindestanforderungen erfüllt werden müssen. Es fehlen diverse Räume und er befürchtet, dass hierfür die unterhalb des Kindergartens gelegene Begegnungsstätte geräumt werden muss. Dies wäre für Lay sehr fatal, denn es gibt kaum noch Räumlichkeiten für Begegnungen (Sportvereine, Chor, Seniorenbetreuung etc.).

Herr Felkl kann hierzu noch keine genaue Aussage treffen, da noch keine neuen Planungen für die Raumerweiterungen bestehen.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig



Maßnahme: P661182000 Gehwegausbau Layer Bergweg

Erläuterungen:

„Aufgrund des bislang fehlenden Baurechtes konnte der noch erforderliche Grunderwerb nicht erfolgen sowie die bauliche Umsetzung nicht erreicht werden. Der Bebauungsplan ist zwischenzeitlich rechtskräftig und die bauliche Umsetzung soll in 2024 erfolgen.“

Im Rahmen des Nachtragshaushaltsplanes 2023 wurden die Ansätze unter Berücksichtigung des Kassenwirksamkeitsprinzips angepasst.“

Ortsvorsteher Baulig teilte hierzu mit, dass diese Maßnahme erneut verschoben wurde. Mit dem Gehwegausbau sollte bereits im Herbst diesen Jahren begonnen werden. Um sich nach dem aktuellen Sachstand zu erkundigen, hat er Kontakt zu Herrn Körtge vom Amt für Stadtvermessung und Bodenmanagement aufgenommen. Herr Körtge führte schriftlich aus, dass alle Bauerlaubnisse der betroffenen Grundstückseigentümer vorliegen. Ein Kaufvertrag steht derzeit noch aus. Die Beurkundung wird voraussichtlich im Oktober erfolgen. Der Ausbau ist im kommenden Jahr (2. Jahreshälfte 2024) geplant. Gleichzeitig wird dann auch die Oberflächenentwässerung verbessert. Derzeit wird die Entwurfsplanung durch ein Ingenieurbüro überarbeitet und kann dann vermutlich am 31.10.2023 oder am 12.12.2023 in der Sitzung des ASM (Ausschuss Stadtentwicklung Mobilität) vorgestellt werden.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig

Maßnahme: Z370000000 Global „Brandschutz“ Zentrales Gebäudemanagement

Erläuterungen:

„Über dieses Projekt werden kleinere investive Maßnahmen des zentralen Gebäudemanagements im Bereich des Brandschutzes durchgeführt.“

In 2023 werden insbesondere Planungsmittel für den Neubau eines Carports für das Boot und den Trailer der Wasserrettung in Lay benötigt. Die Umsetzung erfolgt dann in 2024.

Zum Zweck der Auftragsvergabe wird auch eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 50.000 € mit Kassenwirksamkeit in 2024 etatisiert.“

Verpflichtungsermächtigungen 2023 bisher = 0 €
Verpflichtungsermächtigungen 2023 neu = 50.000 € (Kassenwirksamkeit in 2024)

Leider hat Baulig zu dem Themenpunkt noch keine Rückmeldung von Seiten des zuständigen Amtes vorliegen. Es wurde der Vorschlag gemacht, dass das Zentrale Gebäudemanagement zusammen mit der Feuerwehreinheit Lay einen Ortstermin vereinbart, um die weiteren Planungen zu besprechen.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig



Ergänzende Informationen von Ortsvorsteher Baulig außerhalb des Nachtragshaushaltsplanes 2023:

Grundschule Lay:

Die Generalsanierung der Grundschule Lay ist nicht mehr im Haushalt aufgeführt. Ortsvorsteher Baulig hat sich bei dem zuständigen Amt nach dem Sachstand erkundigt. Die Grundschule und somit auch die Toilettenanlage müssen einen barrierefreien Zugang haben. Diese Maßnahmen werden einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. Die Toilettenanlagen wurden daher vorerst nur notdürftig saniert.

In der Grundschule Lay wurde aufgrund der Brandschutzverordnung eine Feuertreppe errichtet. Diese ist allerdings noch nicht fertiggestellt. Laut Aussage von Herrn Kroh, Amtsleiter des Zentralen Gebäudemanagements, ist diese Treppe derzeit noch als eine "Behelfstreppe" anzusehen. Eine feste Treppe wird noch nachträglich installiert. Derzeit findet der Sportunterricht in der Legiahalle Lay statt, weil die Grundschulaula, in der die Kinder zuvor den Sport betrieben haben, aufgrund der noch fehlenden Statikprüfung nicht freigegeben wurde.

Konto-Nr.: 0086102 Pumpwerk Lay

Ansatz 2023 (alt)	5.000 €
Mittelübertragung 2022:	39.000 €
Ansatz alt Gesamt:	44.000 €
Ansatz Neu 2023:	40.000 €
Veränd. Ansatz:	- 4.000 €

Erläuterungen:

„Beim Pumpwerk handelt es sich um einen immer wiederkehrenden Punkt im Nachtragshaushalt. Aktuell wird hier nichts gemacht. Die Mittel werden für die Gestaltung der Außenanlage durch den EB 67 benötigt.“

Über diesen Nachtragshaushaltsplan musste daher seitens des Ortsbeirates nicht abgestimmt werden.



TOP 3: Antrag der SPD-Fraktion: Installation einer Beleuchtungsanlage in der Karolahöhe

Beschlussvorlage:

Der Ortsbeirat möge beschließen, dass von Seiten der Stadt Koblenz eine Beleuchtungsanlage in der Karolahöhe installiert wird, die mittels von Solarmodulen auf dem Dach des Karolaturms mit Strom versorgt wird.

Begründung:

„Bereits mit Antrag der CDU-Fraktion vom 29.07.2020 wurde der Ortsvorsteher beauftragt, eine Beleuchtung der Karolahöhe errichten zu lassen. Hierzu erfolgte in der Ortsbeiratssitzung am 06.08.2020 ein einstimmiger Beschluss. Nachdem wir in der Angelegenheit zwei Jahre lang nichts gehört hatten, ergab eine Sachstandsanfrage, dass das Amt für Denkmalpflege in Koblenz den Antrag abgelehnt hatte mit der Begründung, dass eine Halterung für die Beleuchtung aus Denkmalschutzgründen nicht angebracht werden durfte. Zwischenzeitlich ist eine Änderung der Rechtslage eingetreten. Die Installation von Solaranlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden ist in Rheinland-Pfalz ab sofort einfacher möglich. Eine neue Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums, die am 15.03.2023 in Kraft trat sieht vor, dass die Genehmigung im Regelfall erteilt werden muss. Das Anbringen von Solaranlagen kann nur u.a. verwehrt werden "bei hoher baukünstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung eines Kulturdenkmals, bei ortsbildprägenden Kulturdenkmälern mit herausragender Lage oder bei erheblichen Eingriffen in die denkmalwerte Bausubstanz." Dies trifft aber auf die Karolahöhe nicht zu. Die SPD-Fraktion wiederholt daher den Antrag vom 29.07.2020 und bittet um zeitnahe Umsetzung.“

Abstimmung Ortsbeirat: **einstimmig**

TOP 4: Sachstand Gehweg zur Legiahalle

Dieser Themenpunkt musste nicht weiter erläutert werden, da er zuvor bereits im Nachtragshaushaltsplan aufgeführt war.

TOP 5: Sachstand Layer Fähre

Gerd Baulig hat sich mit Dr.-Ing. Kai Mifka, Leiter des Tiefbauamtes Koblenz, in Verbindung gesetzt. Dieser wollte an der Ortsbeiratssitzung teilnehmen, musste aber kurzfristig absagen. Auch Bert Flöck, Baudezernent der Stadt Koblenz, war leider terminlich verhindert. Baulig hatte daher offene Fragen per Mail an Herrn Mifka geschickt.



Geplant ist der Standort der Fähre neben der Bushaltestelle in der Obermark (Moselufer). Die Plandarstellungen sollen bis Ende des Monats (September) entstehen, der Gesamtbericht einschließlich der statischen Nachweisführung gegen Auftrieb bei Hochwasser bis ca. Mitte Oktober, so die Aussage von Dr.-Ing. Mifka.

TOP 6: Sachstand Umbau / Renovierung Kita St. Martinus Lay

Auch zu diesem Themenpunkt wurden schon alle wichtigen Informationen durch Herrn Felki ausgeführt.

Da es keine weiteren Fragen oder Rückmeldungen gab, beendete Ortsvorsteher Baulig die Sitzung gegen 20:55 Uhr und bedankte sich bei allen Anwesenden der Sitzung.



Lisa Weller
-Schriftführerin -



Gerd Baulig
-Ortsvorsteher-

Koblenz-Lay, 22.10.2023